



Rottweiler FDP fordert Stopp der Innenstadtmöblierung

Die FDP-Stadtratsfraktion in Rottweil hat sich mit der Innenstadtmöblierung beschäftigt. In einem Antrag fordert die FDP, dass vorerst keine weiteren Mittel mehr in die Weiterentwicklung der kurzzeitig getesteten Designermöbel mehr fließen. Darüber hinaus wolle man die Palettenmöbel nochmal ins Spiel bringen sowie die Verwendung von in anderen Städten verwendeten Möbeln prüfen.

“Es müssen einfach nochmal alle Optionen auf den Tisch. Aber ein weiter so kann es nicht geben,” meint Fraktionsvorsitzender Michael Gerlich, der sich über die entstandenen Kosten ärgert.

Der schnelle Abbruch der Versuchsphase der “Designermöbel” habe die ursprüngliche Skepsis der drei liberalen Stadträte verstärkt. “Wie so viele waren wir von Anfang an nicht wirklich überzeugt von den vorgestellten Möbelvarianten.

Rottweiler FDP fordert Stopp der Innenstadtmöblierung

Da es keine Alternativen gab, haben wir einem Versuch jedoch damals zugestimmt," erklärt Fraktionsvorsitzender Gerlich. Das Ergebnis des Versuchs habe jedoch die Befürchtungen bestätigt, so der Stadtrat weiter. Die Resonanz sei eher durchwachsen gewesen und an Robustheit habe es deutlich gefehlt. "Man muss grundsätzlich in Zweifel ziehen, ob Designentwürfe einen guten Ersatz für die allseits beliebten Palettenmöbel geben können," sagt Gerlich. Vor allem solle man nicht nach Design, sondern nach Funktion auswählen. "Eine schöne Bank bringt nichts, wenn dort keiner sitzen will," meint er.

Darum wolle die Fraktion geprüft haben, ob man nicht zu den Palettenmöbeln artverwandte Entwürfe verwenden könne, die beispielsweise durch ein anderes Material robuster gestaltet werden könnten. Falls dies nicht möglich sei, könne man auch "Möbel von der Stange" verwenden. Diese seien erprobt und kostengünstiger.

Auch solle die Stadtverwaltung prüfen, ob sie einen angemessenen Anteil der gezahlten Gelder wegen nicht erbrachter Leistung zurückfordern kann.

Das Probesitzen auf den drei Prototypen der Studierenden-Teams der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart hatte die Stadtverwaltung bekanntlich nach einer Woche vorzeitig beendet. Die Möbel wurden abgebaut.